

Wissenswertes für das Mitmachen auf dem Acker

Wir sind ein Verein, der gemeinsam einen Gemüsegarten bewirtschaftet und alles geerntete Gemüse an die Mitglieder verteilt. Dieses ist also auch dein Acker. So kommt es auch zu den Mithilfestunden. Je sorgfältiger wir den Acker in Schuss halten, desto üppigeres und qualitatives Gemüse bekommen wir alle. Und das ist doch ein schönes Ziel, oder?

Unsere **Gärtnerinnen in 2025** sind Beata, Katharina und Heike. Im Sommer kommt dann wahrscheinlich Christina als geringfügig Beschäftigte hinzu.

Signalgruppe: Für die schnelle Kommunikation zwischen Gärtnerinnen und Mithelfern haben wir uns für Signal entschieden. Mach gerne mit! Melde dich dafür bei Heike: 0176-65684445

Ackerabschnitte – ein Überblick:

- **Permakulturgarten** (am Spielplatz abwärts, dort sind auch die Komposthaufen)
- **3 Folientunnel** (großer, kleiner unterer, kleiner oberer)
- **6 Marketgarden (MG) Abschnitte** :
Wir benutzen römische Zahlen: MG I, MG II, MG III, MG IV, MG V, MG VI mit jeweils 10-12 Beeten, dort wird Intensiv-Gemüsebau betrieben. Die Beete wollen wir nicht verdichten. Bitte tretet nur auf die Wege! Diese Abschnitte werden ausschließlich mit dem Einachser oder mit Handgerätschaften bearbeitet. (Wir haben dieses Jahr einen Abschnitt vom langen Acker abgetrennt und wandeln diesen in einen 6. Market Garden Abschnitt um.)
- **langer und kurzer Acker:** ganz oben gibt es 2 Abschnitte, die wir nicht so intensiv bewirtschaften. Dort bauen wir auf Dämmen an und bearbeiten mit dem Trecker. Meist stehen dort Kulturen für das Winterlager.



Kennzeichnung Market Garden Abschnitt

Kompost:

- **Kompost, der wieder auf die Beete kommt:** Unten im Permakulturgarten gibt es mehrere Haufen in verschiedenen Verrottungsstadien. Bitte bring alles auf den Bereich zwischen den beiden roten Fähnchen, das ist unser frischester Haufen. Keine blühenden/samenden Beikräuter auf diesen Haufen!
- **Kompost der nicht wieder auf die Beete kommt:** Rechts und links am Zaun neben den Market Garden Abschnitten gibt es Haufen, meist mit Plane abgedeckt. Dorthin kommt alles, was wir auf dem normalen Kompost nicht haben wollen: Blühende/Samende Kräuter, Wurzelunkraut: Brennesseln, Ampfer, Quecke, Disteln

Anbau: konsequent biologisch, möglichst vielfältig, keine Hybridsorten

Mithilfe:

Du kannst helfen , wann du willst, wir freuen uns immer!

- An **Mitmachsamstagen**

- **Wenn Gärtnerinnen da sind** (meist vormittags, Di Nachmittag, oder nachfragen, Mi Vormittag zur Ernte brauchen wir immer Hilfe!)
- **Wenn keiner da ist**, gibt es die Tafel oben im Geräteschuppen. Dort gibt es eine Liste, was du tun kannst. Da steht z.B. „Spinat jäten MG VI“. Dann schaust du auf dem Plan, wo das ist. Wenn du richtig bist, siehst du an der unteren Ecke des Abschnittes ein kleines gelbes Schild, auf dem MG VI steht und an dem Beet mit dem Spinat steckt ein rotes Fähnchen.
- **Wenn du neu bist** in der Solawi, macht es Sinn, erst einmal an Tagen zu kommen, wenn eine Gärtnerin dir alles Nötige zeigen kann.
Und los geht's!

Handschuhe und ein paar **Sonnenhüte** gibt es im Geräteschuppen.

Wasserflaschen: Wir probieren im Sommer immer eine Kiste Wasser im Geräteschuppen zu haben. Wenn du dein Getränk vergessen hast, kannst du dir eine Flasche nehmen und eine Spende in die Dose werfen.

Mithilfestunden zählen:

Du hast Mithilfestunden geboten. Wir vertrauen darauf, dass du dein Versprechen einhältst und diese Stunden auch leistest. Wenn du es doch nicht schaffst: vielleicht findest du jemanden, der dir hilft? Denn wir brauchen alle Mithilfestunden auf dem Acker - dringend!! Wir schreiben nur die Gesamtzahl der geleisteten Stunden auf, um einen Überblick zu haben. Dazu kannst du einfach deine Stundenanzahl im Geräteschuppen an die Tafel schreiben.

Wenn Du erst unten dran denkst, kannst du sie auch auf die Außentafel schreiben. Wir Gärtnerinnen übertragen diese dann. Und auch 2 Wochen später eingetragen reicht noch.

Jäten: Wir wollen kein blühendes und samendes Beikraut auf unseren Beeten! Das würde die Menge an Beikrautsamen in den Beeten deutlich erhöhen. Auf jeden Fall muss das Gemüse die Oberhand haben! Und schon dieses Ziel ist gar nicht so leicht zu erreichen.... Wenn also das Kraut über den Kohl wächst und blüht, weißt du, dass das so auf keinen Fall gewollt ist und wir dringend Hilfe brauchen!! Prinzipiell wollen wir es erst gar nicht so weit kommen lassen.

Beim Jäten gibt es einiges zu bedenken: Wie groß ist das Kraut? Blühen die Beikräuter oder nicht? Wie ist das Wetter?

- **kleine Beikräuter:** Es reicht oft zu schuffeln oder flach zu hacken. Dabei unterschneiden wir das Kraut und erschweren ein Weiterwachsen. An trockenen Tagen vertrocknet das Kraut dann schnell. Das sind die perfekten Jätetage! Aber auch an feuchten Tagen hilft das schon erheblich. Mit dieser Methode ist man sehr schnell und schafft viel. Optimal wäre, wenn wir alle Beete immer geschuffelt hätten! **Achtung: Wenn Du mit Schuffel oder Hackwerkzeugen arbeitest, muss dringend darauf geachtet werden die schwarzen Bewässerungsschläuche nicht zu beschädigen (auf dem Acker meist nicht sichtbar liegend). Wenn dies doch passiert, sag bitte den Gärtnerinnen bescheid, da wir sonst beim Bewässern einen großen Wasserverlust und Überschwemmungen haben.**

- **größere Beikräuter:**



Tafel im Geräteschuppen mit Tabelle für Mithilfestunden, darüber der Ackerplan (wird gerade aktualisiert)

-Beikräuter blühen und samen noch NICHT:

An heißen, trockenen Tagen kannst du das Kraut einfach als Mulch ins Beet legen. Damit düngst du gleich das Gemüse und beschattest den Boden.

An nassen Tagen würde es dort einfach anwachsen, also muss es auf den Kompost! Da noch keine Samen dabei sind, kann es auf den normalen Kompost unten im Permakulturgarten.

-Beikräuter blühen/samen: sobald Franzosenkraut (Pelzig mit kleinen, weißen Blüten) blüht, samt es auch! Und wir wollen keine Samen im Beet und auch nicht auf dem Kompost, der nachher wieder auf die Beete kommt. Dafür gibt es am linken Zaun zwischen den Beetaschnitten sowie ganz oben extra Haufen. Meist sind sie mit einer schwarzen Plane abgedeckt.

Schnecken: Ein schwieriges Thema! Denn es gibt in manchen Jahren unglaublich viele von ihnen! Wir versuchen trotzdem keine Schnecken zu töten, sondern sammeln sie ab und bringen sie weg. Dazu brauchen wir dringend eure Hilfe, insbesondere die frühen Vögel unter euch! Denn wenn es im Sommer morgens warm wird, sind sie alle wieder versteckt. Insbesondere im späten Frühjahr haben wir Probleme, wenn der Acker voller winziger aufgehender Pflänzchen ist, die mit 2 Bissen aufgefressen sind.

Schneckenkorn benutzen wir nicht, da wir nicht töten wollen. Selbst Biologisches müssten wir in Mengen kaufen, was zudem nicht bezahlbar ist. Und Laufenten fressen noch lieber Salat als Schnecken. Wir haben gute Erfahrung gemacht mit Häufchen aus organischem Material (z.B. Küchenabfällen) am Rand der Beete. Mit der Idee, die Schnecken mit etwas anderem als unserem Gemüse zu füttern. Dort können wir sie auch gut absammeln.

Broadforken: Das Fitnessprogramm auf dem Acker! Mit einer speziellen Grabegabel werden die Beete tiefengelockert.

1. Hilfe-Box oben im Geräteschuppen! Unten in der Abholung hängt ein vollständiger 1.Hilfe-Kasten!

